

MS-Aktuell November 2025

Licht für die Welt Die Strahlkraft unseres Glaubens



Ganz schön dunkel, die Welt da draußen. Nicht nur auf diesem Bild. Viele verzweifeln gerade an der Finsternis unserer Zeit, an den Kriegen, Krisen, Katastrophen. Ist denn nirgends Licht? Doch, da! Bei vier brennenden Kerzen am Adventskranz ist ein Lichtschein zu erkennen, der einem Kreuz ähnelt und seine Umgebung erhellt. Schön, oder? Fast jeder empfindet dies als angenehm. Wie wäre es, wenn wir uns dieses Kreuz als Vorbild nehmen, als Zeichen für die Strahlkraft unseres Glaubens?



Womöglich ist diese Strahlkraft stärker als wir denken. Stellen wir uns vor, jede und jeder Gläubige nutzt sie. Besucht einen einsamen Menschen in der Nachbarschaft. Lächelt einen Obdachlosen in der Innenstadt an. Erklärt einem herumirrenden Fremden den Weg. Beruhigt eine Jugendliche, die von der Schule gestresst ist. Nimmt sich Zeit für Trauernde. Tröstet ein weinendes Kind. Hilft einem alten und gebrechlichen Menschen über die Strasse. Backt einen Kuchen für die Kollegen. Teilt mit Hungernden sein Essen. Segnet suchende Menschen. Spricht ein Gebet für alle, die es brauchen. Fragt sich, was Jesus wohl tun würde, hier und heute. Und versucht danach zu handeln.

Meint ihr nicht auch, dass die Welt, die eben noch dunkel war, dann schon ein wenig heller wäre?

Das meine zumindest ich und versuche mich und mein Leben danach auszurichten. Dazu möchte ich ein kleines Gebet sprechen: Herr Jesus Christus, Du bist das wahre Licht, das allen Menschen leuchtet. Erfülle uns mit Deinem hellen Schein, dass es in uns Licht werde und durch uns hell in aller Dunkelheit der Welt, Licht von Deinem Licht!

Dr. Hans-Jörg Wiedemann

Kinder des Lichts

„Wir wollen gehen im Licht des Herrn“ heißt es im alttestamentlichen Buch Jesaja. Dieser Vers kann uns ein guter Begleiter durch diese Adventszeit sein. Er lädt uns ein, nicht in den Dunkelheiten des Alltags stehen zu bleiben, sondern uns mutig auf den Weg zu machen. Frei nach dem Motto: „Mache dich auf und werde Licht!“

Als Christinnen und Christen, die mit Jesus leben, leben wir als Kinder des Lichts. „Ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages“ (1. Thessalonicher 5, 5). „Kinder des Lichts“ sind wir, ja. Und das ist und tut gut. Aber keine Lichtgestalten! Diese würden von sich aus leuchten und einen eigenen Glanz um sich herum verbreiten. Das täten wir gerne, merken aber doch, dass unsere Energie zu klein ist, dass unmüssen aber auch nicht selbst leuchten! Denn Jesus ist „das Licht der Welt“ (Jo-



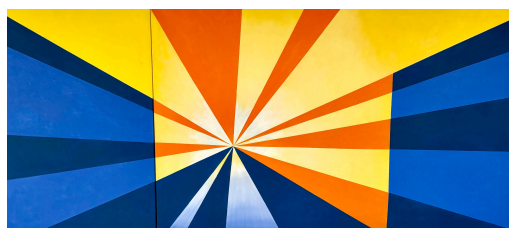
hannes 8, 12). Nur deshalb sind wir „Kinder des Lichts“: weil wir zu Ihm gehören. Angestrahlt von Jesus reflektieren wir Seine Strahlkraft in unsere Umgebung. Wir sind also eher Spiegel der Liebe Jesu und geben Seinen göttlichen Schein wieder. Und so ist unsere Aufgabe, meint Paulus im 1. Thessalonicherbrief, Klarheit und Wärme zu bringen in das Dunkel der Streitereien, des Egoismus, der Brutalität und in die nicht enden wollende Gier. Und zu bezeugen, dass keine Dunkelheit der Welt den Glanz von Jesus auslöschen kann. Bereits ein kleines Aufleuchten bricht schon die Macht der Finsternis. So sind wir viel mehr „Lichtverteiler“ als Lichtgestalten.

Das gilt auch heute noch. Gottes neue Welt beginnt nicht erst mit der Auferstehung, sie ist schon angebrochen - in jeder und jedem von uns und zwar mit der Geburt Seines Sohnes Jesus Christus. Gottes Liebe und Sein Geist bringen Licht in unsere Welt und unsere Herzen. ER rüstet uns aus mit Glauben, Hoffnung und Liebe, die wir einander weitergeben können. Deshalb feiern wir auch alle Jahre wieder das Weihnachtsfest, die Geburt unseres Retters und Heilandes Jesu. Wir sind Kinder des Lichts, weil Gottes Licht uns leuchtet. Das macht einen Unterschied in dieser Welt, wie ein Leuchtturm an einer dunklen Küste. Lasst uns diesen Unterschied sein! Wann und wo hast du das zuletzt erlebt, dass jemand dir Licht war oder du jemandes Licht wurdest?

Dr. Hans-Jörg Wiedemann, 1. Vorstand des Vereines

**Einladung zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier
am Samstag, den 13.12.2025 um 14.30 Uhr im Bür-
gersaal der Gemeinde Büchenbach**

In diesem Sinne wünsche ich allen eine frohe und besinnliche Adventszeit mit vielen Möglichkeiten, ein Licht oder ein Leuchtturm für einen anderen Menschen zu sein.



WICHTIG

Podcast-Interview über „**Glücklich und fit im Alter**“ geplant.

Was brauchen wir, um uns für glücklich und fit zu fühlen? Auch ehrenamtliche Tätigkeit trägt ja auch zu Glück und Zufriedenheit bei. Denn es tut gut, ist sozial und menschenfreundlich, sich mit seinen Talenten zum Wohle anderer einzusetzen. Auch bei uns im Verein werden immer Freiwillige gesucht. Näheres und auch ein Aufnahmeantrag unter www.ms-unterstuetzung.de bzw. Direktkontakt unter info@ms-unterstuetzung.de.

Gerne können Sie uns auch mit einer Spende überraschen auf unser Konto bei der VR-Bank Mir Mitte, DE09 7656 0060 0000 3606 00, GENODEF1ANS. Einen entsprechenden Beleg dafür erhalten Sie von uns.